© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Die stark halbkreisförmig vorgezogene Oberlippe läßt die neue Art in die dritte Gruppe von *Orectochilus* nach Régimbart rangieren, etwa in die Nähe von *O. scalaris* und *O. haemorrhous* Rég., von denen die neue Art allerdings noch in vieler Beziehung abweicht. Sehr charakteristisch ist für das Tier die Punktierung der Flügeldecken, welche aus kräftigen, unregelmäßig und vereinzelt stehenden Punkten besteht, die hier und da die Neigung zeigen, sich zu undeutlichen Längsreihen zu formieren. Die Retikulierung der Oberfläche ist auf dem Kopf sehr deutlich, auf dem Halsschild bedeutend schwächer, die Flügeldecken sind in der Schildchengegend fast glatt, nach dem Ende zu zeigen dieselben eine zunehmende transversale Retikulierung. Die Tomentbinde des Halsschildes ist ziemlich schmal, hinter den Augen verbreitert, auf den Flügeldecken beginnt dieselbe zunächst in gleicher Breite, um sich an den Schultern jedoch sogleich ein wenig zu verschmälern, von da ab verläuft sie ziemlich parallel mit dem Seitenrand etwa bis zum zweiten Drittel, wo sie sich in einem kurzen Bogen nach innen etwa auf das Doppelte verbreitert, um alsdann in einer concav geschwungenen Linie die Naht der Flügeldecken kurz vor deren Ende zu erreichen. Bei dem Männchen ist diese Verbreiterung größer als bei dem Weibchen, bei welch letzterem auch die Bogenlinie bedeutend mehr concav verläuft, wodurch die Tomentierung auf dem hinteren Teile der Flügeldecken bei dem Weibchen etwas schwächer entwickelt erscheint als beim Männchen. Letzteres ist ferner durch die verbreiterten Vordertarsen ausgezeichnet.

Die Nahrungspflanzen der Apionen.

Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. d. E.

Das unten folgende Verzeichnis der Nahrungspflanzen der Apionen ist wesentlich umfangreicher ausgefallen als das früher, Ent. Bl. 1921, S. 19, für die *Ceuthorrhynchus* gegebene, trotzdem die beiden Käfergattungen in Europa ungefähr die gleiche Artenzahl besitzen. Die Apionen sind also öfter gefunden und in ihrer Lebensweise mehr beobachtet worden. Daraus darf man nicht etwa schließen wollen, daß die Apionen häufiger sind als die *Ceuthorrhynchus*. Im Gegenteile möchte ich die *Ceuthorrhynchus* für mindestens ebenso verbreitet und nach Zahl der Individuen für häufiger halten als die Apionen, nur sind die letzteren leichter zu bemerken und zu erbeuten. Einmal sind sie bei weitem nicht so scheu wie die *Ceuthorrhynchus*, sie lassen sich nicht schon bei Annäherung des Sammlers von ihren Pflanzen fallen und liegen, wenn sie beunruhigt wurden, nicht längere Zeit regungslos gleich Erdklümpchen im Streifsacke oder auf dem Boden. Während ferner fast alle *Ceuthorrhynchus* sich in der Erde verwandeln, die Jungkäfer zunächst in der Erde verbleiben oder doch nach kurzem Auftreten im Freien sich wieder in den Erdboden begeben, um erst im Frühjahre wieder zu erscheinen, findet bei *Apion* die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Umwandlung der Larven in den Pflanzen und zwar meist in den oberirdischen Teilen statt, die Jungkäfer verlassen alsbald ihre Wiege und sind bei günstigem Wetter bis in den Herbst hinein auf ihren Pflanzen zu finden. Überhaupt haben die Apionen, mit Ausnahme sehr weniger Wurzeltiere unter ihnen, in der schönen Jahreszeit nicht viel mit dem Erdboden zu schaffen und sind, ungleich vielen, die Pflanzen nur selten besteigenden *Ceuthorrhynchus,* in der Regel auf ihren Nahrungspflanzen anzutreffen. Aus diesen Grüuden scheinen die Apionen häufiger, ist ihre Beobachtuug leichter, ihre Zucht einfacher und die Bekanntschaft mit ihrer Lebensweise verbreiteter.

Den Käfernamen sind im Verzeichnisse, soweit es möglich war, in Klammer die Artnamen der Pflanzen beigefügt, auf denen sie gefunden wurden, ferner die Pflanzenteile genannt, in denen Larve und Puppe leben. Dabei bedeudet W. = Wurzel, St. = Stengel, B. = Blatt, Bl. = Blüte, Fb. = Fruchtboden, F. = Frucht. Diese Bezeichnungen verstehen sich für alle, ihnen folgende Pflanzennamen, soweit sie lediglich durch ein Komma getrennt sind. Die in Deutschland nicht gefundenen Arten sind mit * versehen.

Für *Apion aestimatum* war keine Nahrungspflanze nachzuweisen. Für *A. difforme* habe ich die an 100 Jahre alte Angabe „Polygonum Hydropiper" aufgenommen, von der ich nicht weiß, ob sie jemals durch spätere Funde bestätigt worden ist. Sonst können die Nährpflanzen der einheimischen Arten im allgemeinen als festgestellt gelten, wenn auch hier und da eine Angabe sich vielleicht als irrtümlich erweisen wird.

1. Cistaceae, Cistrosengewächse.

Cistus, Cistrose: **tubiferum* (Bl. salvifolius, monspeliensis, laurifolius, crispus, albidus). **Wenckeri* (laurifolius), **Revelierei, rugicolle* (monspeliensis), **Perrisi* (Bl. alyssoides), **detritum, aciculare,* **velatum* (crispus), **Chevrolati,* **cyanescens* (Bl. salvifolius, monspeliensis, crispus, albidus, ladaniferus).

Helianthemum, Sonnenröschen: **Grenieri* (sessiliflorum), *rugicolle* (Bl. vulgare). **detritum, aciculare* (vulgare; St. guttatum), **velatum,* **Chevrolati* (vulgare; St. guttatum), **cyanescens* (occidentale, heterophyllum).

2. Tamaricaceae, Tamariskengewächse.

Tamarix, Tamariske: **tamarisci* (gallica), **Poupillieri,* **tubiferum.*

3. Hypericaceae, Hartheugewächse.

Hypericum, Johanniskraut: *simum* (St., Bl.stiel perforatum), *brevirostre* (F. perforatum, hirsutum; australe, Naudinianum).

4. Malvaceae, Malvengewächse.

Malva, Malve: *aeneum* (St. u. W. silvestris, rotundifolia). *radiolus* (St. silvestris, F. rotundifolia), *rufirostre* (F. silvestris, rotundifolia), *malvae* (F. silvestris, rotundifolia), **chalybeipenne.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Althaea, Eibisch: *aeneum* (St. u. W. rosea), *radiolus* (St. rosea), *validum* (F. rosea; pallida), *curvirostre* (St. rosea), **longirostre* (F. rosea), **fulvirostre* (F. officinalis), *rufirostre, malvae* (F. officinalis).

Lavatera thuringiaca, Lavatere: *aeneum* (W.), *radiolus* (St.).

5. Rutaceae, Rautengewächse.

Ruta angustifolia, Raute: **candidum, *oculare.*

6. Papilionaceae, Schmetterlingsblütler.

Anagyris foetida, Stinkstrauch: *flavofemoratum* (B. gallen).

Ulex, Hecksamen: *fuscirostre* (F.), *ulicis* (F. europaeus, nanus), **uliciperda* (europaeus), **argentatum* (F.), *immune* (St.), *striatum* (europaeus), **scutellare* (St. europaeus, nanus, sparticida).

Sarothamnus, Besenpfriemen: *fuscirostre* (F.), *elongatulum, difficile* (F.), *flavofemoratum, immune* (St.), **Kraatzi* (grandiflorus), *striatum.*

Genista, Ginster: **genistae, monticola* (radiata), **Hilfi, *Putoni, *Tölgi, *Laufferi, compactum* (anglica, tricuspidata, F. pilosa), **Winkleri, ulicis* (tinctoria), *corniculatum* (tinctoria), *hungaricum* (tinctoria, pilosa, F. germanica), *elongatulum* (pilosa), *difficile* (pilosa, F. tinctoria, germanica), **batnense* (numidica), **cretaceum* (monosperma, sphaerocampa, Retam, Webbi), **argentatum* (tricuspidata, F. pilosa, Scorpius, monosperma, sphaerocampa), *flavofemoratum* (tinctoria), **Kraatzi* (horrida), *astragali.*

Cytisus, Bohnenbaum: **subparallelum* (F. spinosus), *compactum* (capitatus, F. sagittalis), *corniculatum* (sagittalis), *hungaricum* (F. sagittalis), *elongatulum, difficile* (F. sagittalis; triflorus), **confusum* (candicans), **argentatum* (F. intermedius), *flavofemoratum* (nigricans, B. gallen spinosus), **Kraatzi* (linifolius, triflorus, spinosus), *striatum* (sagittalis).

Ononis, Hauhechel: *difficile, ononicola* (F. spinosa, repens), *striatum, ononis* (F. spinosa, repens, arvensis).

Medicago, Schneckenklee: **burdigalense* (W. minima), *filirostre* (lupulina), *flavipes* (sativa, minima), *pisi* (sativa, falcata), *tenue* (St. sativa).

Melilotus, Steinklee: *seniculus* (St. officinalis), *viciae* (Fr. macrorrhizus), *tenue* (St. albus, officinalis, macrorrhizus, leiosperma), *meliloti* (St. albus, offic.).

Trifolium, Klee: *pubescens* (St. procumbens, filiforme, agrarium, bruthius), *seniculus* (St. pratense; medium, hybridum), *gracilipes* (F. medium), *nigritarse* (F. spadiceum, procumbens, filiforme; fragiferum, repens), *flavipes* (F. pratense, repens, hybridum; medium), *dissimile* (Bl. arvense), *ononicola* (pratense, montanum), *assimile* (Bl. pratense, ochroleucum, hybridum; montanum), *apricans* (Bl. pratense, montanum; repens, filiforme), *varipes* (Bl. pratense, repens, montanum), *aestivum* (Bl. pratense, ochroleucum), *ruficrus* (Bl. alpestre), **laevicolle* (St. repens), *pisi, elegantulum* (medium, pratense), *virens* (St. pratense; repens), *tenue* (St.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Dorycnium, Backenklee: **aeneomicans* (suffruticosum), *loti* (F. herbaceum).

Lotus, Hornklee: *subulatum, ebeninum* (F. corniculatus, uliginosus), *Curtisi* (cornic.), *lanigerum* (cornic.), *loti* (F. cornic., uligin.; creticus, arenarius).

Tetragonolobus siliquosus, Spargelbohne: *loti* (F.).

Galega officinalis, Geisraute: *vorax.*

Astragalus, Tragant: **subplumbeum* (Forskalei), **amethystinum* (F. danicus; austriacus), *punctigerum, astragali* (danicus, glyciphyllos), **arragonicum* (St. depressus), *punctirostre* (Bl. austriacus; glyciphyllos).

Coronilla, Kronwicke: *pubescens* (St. scorpioides), *pavidum* (varia), **andalusicum* (pentaphylla).

Hippocrepis comosa, Hufeisenklee: *lanigerum.*

Onobrychis sativa, Esparsette: *ebeninum* (F.), *pisi, punctigerum, Curtisi, intermedium, reflexum.*

Vicia, Wicke: *ochropus* (F. sepium), *pomonae* (F. sepium, sativa), *craccae* (F. cracca, sativa, multiflora), *cerdo* (F. cracca, sepium), *opeticum, subulatum* (F. pyrenaica), *seniculus* (St.), *Gyllenhali* (St., B.stiel, Bl.stiel cracca, sepium), *platalea* (cracca), *Spencei* (F. cracca), *vorax* (sativa), *viciae* (F. cracca, dumetorum), *pisi* (sepium), *Sundevalli, punctigerum* (cracca, sepium), *aethiops* (sepium, sativa, pyrenaica) *ervi, columbinum, * Wollastoni, * rotundipenne.*

Ervum hirsutum, Zitterlinse: *craccae* (F.), *Gyllenhali* (St., B.stiel, Bl.stiel), *viciae* (F.).

Lens esculenta, Linse: *vorax, viciae, ervi.*

Pisum sativum, Erbse: *vorax, pisi, ervi.*

Lathyrus, Platterbse: *ochropus* (F. tuberosus, pratensis), *pomonae* (F. tuberos., prat.), *craccae* (F. silvester), *cerdo* (F. macrorrhizus), *subulatum* (F. pratensis), *Gyllenhali* (silvester), *platalea* (silvester), *Spencei* (silvester), *viciae, Sundevalli, pisi, *gracilicolle* (Cicera, annuus, Ochrus), *aethiops, alcyoneum* (B. gallen Cicera; pannonicus), *ervi* (pratensis), *melancholicum* (silvester), *columbinum* (silvester, heterophyllus, latifolius).

Orobus, Walderbse: *opeticum* (F. vernus; tuberosus), *ebeninum* (F. vernus), **insignicolle* (flexicaulis).

7. Crassulaceae, Dickblattgewächse.

Sedum, Fetthenne: *sedi* (St. maximum, purpurascens, album, acre, sexangulare, reflexum).

Sempervivum, Hauswurz: *sedi* (arachnoideum).

Umbilicus, Nabelkraut: **robustirostre* (St. horizontalis), *sedi* (St. pendulinus).

8. Compositae, Körbchenblütler.

Filago, Schimmelkraut: *brunnipes* (germanica; Galle gallica).

Artemisia, Beifuß: *sulcifrons* (St. campestris, vulgaris), **detritum* (atlantica).

Anthemis, Hundskamille: *confluens, laevigatum* (F. boden tinc-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

toria, arvensis, Cotula), *Hookeri* (Fb. arvensis, Cotula), *dispar* (Fb. tinctoria, Cotula, pedunculata), *Buddebergi* (Fb. tinctoria).

Matricaria, Kamille: *confluens* (Chamomilla), *stolidum* (St. inodora), *laevigatum* (Fb. Cham., discoidea), *Hookeri* (Fb. inodora), *dispar* Fb. Cham., inodora).

Chrysanthemum, Wucherblume; *confluens* (St. Leucanthemum), *stolidum, laevigatum* (Fb.).

Echinops, Kugeldistel: **lancirostre* (spinosus).

Cirsium, Kratzdistel: *carduorum* (St., B.stiel, B.rippe arvense), **galactitis, onopordi* (W.).

Galactites tomentosa, Milchdistel: **galactitis*

Carduus, Distel: **scalptum, *orientale, carduorum* (St., B.stiel, B.rippe acanthoides), **galactitis* (pycnocephalus), *onopordi* (W.).

Onopordon Acanthium, Krebsdistel: *onopordi* (W.).

Cynara, Artischocke: *carduorum* (B.rippe Scolymus; Cardunculus), **Damryi* (Scolymus).

Lappa, Klette: *onopordi, penetrans* (W.).

Carlina, Eberwurz: *penetrans* (W. vulgaris).

Centaurea, Flockenblume: *austriacum* (Scabiosa), *armatum* (Jacea), **dentirostre* (Seridis v. auriculata), *onopordi* (W. Jacea, nigra, paniculata), *penetrans* (W. cyanus, paniculata), *distans* (Jacea).

Cnicus benedictus, Cardobenedikte: *onopordi.*

Leontodon, Löwenzahn; *Hookeri* (Fb. auctumnale).

Hieracium, Habichtskraut: *Hookeri* (Fb. umbellatum), *dispar.*

9. Plumbaginaceae, Bleiwurzgewächse.

Armeria, Grasnelke: **limonii* (St. maritima).

Statice, Seestrandsnelke: **limonii* (Limonium, caspia, Dubyei, dichotoma).

10. Labiatae, Lippenblütler.

Mentha, Minze: *vicinum* (St. aquatica, arvensis), *millum, flavimanum* (W. rotundifolia; aquatica).

Salvia, Salbei: *elongatum* (St. silvestris; pratensis), **leucophaeatum* (St. pratensis, Verbenaca), **medium* (St. bicolor).

Origanum vulgare, Dost: *millum.*

Thymus, Thymian: *vicinum* (St. Serpyllum), *atomarium* (St. Serpyllum, Chamaedrys), *serpyllicola, elongatum, *tunicense* (numidicus).

Nepeta Cataria, Katzenminze: *vicinum* (St.).

Calamintha Acinos, Kalaminthe *vicinum* (St.).

Brunella vulgaris, Brunelle: *millum.*

11. Polygonaceae, Knöterichgewächse.

Rumex, Ampfer: *rubens* (Acetosella), *sanguineum* (St. u. W. Acetosella), *frumentarium* (B.stiel, B.rippe, Bl.stiel Acetosa, Acetosella, Patientia, thyrsoides, bucephalophorus), *cruentatum* (Acetosella, conglomeratus), *miniatum* (W. Hydrolapathum, obtusifolius, crispus), *curtirostre* (St. Acetosa usw. wie frumentarium, **ilvense, *Lemoroi*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

(St. Acetosa), *affine* (St. Acetosa), *marchicum* (Acetosa, Acetosella), *violaceum* (St. obtusifolius, pulcher, conglomeratus, crispus, thyrsoides, bucephalophorus, Acetosa). *hydrolapathi* (Hydrolapathum, Acetosa, Acetosella, crispus, pulcher).

Polygonum, Knöterich: *difforme* (Hydropiper), *curtirostre* (Hydropiper). **Lemoroi* (aviculare).

Calligonum: **Marseuli* (comosum), **myochroum* (F. erinaceum), **Horvathi* (F. erinaceum).

12. **Loranthaceae, Riemenblumengewächse.**

Viscum album, Mistel: *variegatum.*

13. **Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse.**

Mercurialis, Bingelkraut: *pallipes* (St. perennis), *semivittatum* (St. annua, perennis; tomentosa), **separandum* (tomentosa).

14. **Urticaceae Nesselgewächse.**

Urtica. Brennessel: *urticarium* (St. dioeca; urens, membranacea), *rufulum* (dioeca, urens).

Parietaria, Glaskraut; **delicatulum*, **rufescens* (officinalis).

15. **Betulaceae, Birkengewächse.**

Carpinus, Hainbuche: **holosericeum* (F. duinensis).

Betula, Birke; *simile* (alba).

16. **Salicaceae, Weidengewächse.**

Salix, Weide: *minimum* (in Pontaniagallen an vitellina, pentandra, cinerea).

Popula, Pappel: *minimum* (in Potaniagallen an tremula, nigra).

17. **Coniferae, Zapfenfrüchtler.**

Juniperus communis, Wacholder; **juniperi.*

Pinus silvestris, Kiefer: **juniperi.*

Zur palaearktischen Staphylinidenfauna.

Von Dr. Max Bernhauer, öff. Notar, Horn.

Im Jahre 1909 habe ich an den Verleger der Münchner Coleopterologischen Zeitschrift drei Handschriften geschickt, welche jahrelang liegen blieben, bis es mir endlich gelang, die beiden Arbeiten gedruckt zu erhalten und am 2. Dezember 1914 beziehungsweise am 3. Februar 1915 an meine Korrespondenten und entomologischen Buchhandlungen abzusenden.

Um jedoch diese Arbeiten einem weiteren Leserkreise zugänglich zu machen, gebe ich hier kurze Diagnosen der beschriebenen Arten:

1. *Anthophagus Apfelbecki.* Von *abbreviatus* durch kürzeren und breiteren, stärker und weitläufiger punktierten Kopf, stärker gerundete Schläfen, kräftiger und dichter punktierten Halsschild und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Urban Carl

Artikel/Article: Die Nahrungspflanzen der Apionen. 171-176